

Der Bogenschütze l'Archer

SBV Gegründet 1953
ASTA Fondé en 1953



Offizielle Zeitung des Schweizerischen Bogenschützen-Verbandes
Journal officiel de l'Association Suisse de Tir à l'Arc
Giornale ufficiale dell'Associazione Svizzera del Tiro con l'Arco

Nr. 1
Januar 2012



Redaktion: SBV
Jean-Noël DE GIULI
Château-du-Crest 42
CH 1254 JUSSY/GENÈVE
presse@asta-sbv.ch

EDITORIAL

Unser Sport soll wachsen, World Archery hat sich für die nächsten Jahre zum Ziel gesetzt, „**Bogenschiessen zu einer der wichtigen olympischen Sportarten**“ zu machen.

Das wollen wir doch auch, zumindest hoffe ich es ! Jedenfalls unternimmt der SBV alles, um den Sport vorwärts zu bringen, wird das Bogenschiessen von Sportfachwelt wie Presse doch immer wieder in die Ecke der Randsportarten oder sogar der reinen Freizeitbeschäftigung gedrängt...wo liegt der Fehler?

Vielleicht liegt es an unserer Grundhaltung, daran, dass die Schweizer Clubs immer noch zu wenig oder überhaupt nicht Junge ausbilden. Unsere Sportart ist doch nicht vorwiegend für Ältere da wie etwa Boccia oder Golf. Es fällt den Älteren doch kein Zacken aus der Krone, wenn sie von den Jungen, die sie selber ausgebildet haben, überflügelt und allmählich vom Podium geschoben werden!

Wieso engagieren sich die erfahrenen, gestandenen Schützinnen und Schützen nicht mehr, ihr Wissen und Können weiterzugeben, wie das in anderen Sportarten üblich ist?

Diese Frage habe ich mir gestellt, als ich am Indoor in Le Sentier im Vallée de Joux **KIM Soo Nyung** traf. Sie, die alles gewonnen hat, sei es an olympischen Spielen oder an Weltmeisterschaften, ist einfach und bescheiden geblieben, tritt mit der Noblesse der echten Champions auf und könnte uns allen ein Vorbild sein. Knapp vierzig Jahre alt, widmet sie sich ausschliesslich der Ausbildung. Sie betrachtet sich für den Wettkampf als zu „alt“ und überlässt den Platz lieber den Jungen, sie, die bereits mit 17 Jahren Olympiasiegerin war.

Der Vorstand des SBV muss den Verband in dieser Richtung weiter entwickeln. Ein wichtiger erster Schritt ist mit der Aufnahme des Bogenschiessens bei Jugend und Sport soeben gelungen. Die ersten ausgebildeten Trainer und J+S-Leiter haben die Ausbildung abgeschlossen. Hoffen wir, dass die nächsten Kurse ebenso zahlreich besucht werden. Wenn es in den Klubs wirklich weitergehen soll, müsste es ebenso viele junge wie erwachsene Mitglieder geben. Zählen Sie in Ihrem Klub doch einmal nach und stellen Sie sich dann die richtigen Fragen.

Unserer Nationalmannschaft fehlt der Druck von der Basis, im abgelaufenen Jahr hat es keinen einzigen Übertritt gegeben. Im Gegenteil, es galt Rücktritte zu verkraften und einige sind sogar Verlockungen von jenseits der Grenze erlegen.

Für dieses olympische Jahr entbiete ich Euch allen meine besten Wünsche. Ich hoffe, dass das Bild, welches die Schützinnen und Schützen unseres Landes wie die unseres Planeten vermitteln werden, eine neue Begeisterung für unseren schönen und faszinierenden Sport hervorrufen wird. Eine Begeisterung, welche auch neue Sponsoren für den Schweizer Bogensport gewinnen kann, steht unser Sport doch ein für Eleganz, Technik und Exzellenz.

Jean-Noël de Giuli
Presschef & Vizepräsident SBV



CALENDRIER DES TOURNOIS SUISSES 2012 avec arbitres
SCHWEIZER TURNIER-KALENDER 2012 mit Schiedsrichter
CALENDARIO DI TORNEO SVIZERRO 2012 con arbitri

webmaster@asta-sbv.ch
http://www.asta-sbv.ch

Date/Datum Data	Lieu / Ort / Luogo	Type de tournoi / Turnierart / Tipo di torneo	Organisateur / Organisator Organizzatore	Inscriptions /Anmeldung Iscrizioni
Janvier / Januar / Gennaio 2012				
8	Seuzach (ZH)	Indoor 2012	BS Winterthur	www.asta-sbv.ch
28-29	Sierre (VS)	Indoor du Valais	Les archers des 3 Aigles	Www.asta-sbv.ch
Février / Februar / Febbraio 2012				
11-12	Chamblon (VD)	Indoor d'Yverdon	AC Yverdon	www.asta-sbv.ch
18-19	Düdingen (FR)	Düdingen Indoor	BS Düdingen	www.asta-sbv.ch
26	Genève (GE)	9ème Genève Indoor Jeunes + teams	ADAGE	www.asta-sbv.ch
27	Genève (GE)	23ème Genève Indoor + teams	ADAGE	www.asta-sbv.ch
Mars/ März / Marzo 2012				
17	Magglingen (BE)	CS/SM Indoor / C-BH-LB	TAN-ASTA	www.asta-sbv.ch
18	Magglingen (BE)	CS/SM Indoor / R-BB	TAN-ASTA	www.asta-sbv.ch

ABSCHIEDSWORTE VON PRAESIDENT

Liebe Schützinnen und Schützen

Ein Jahr voller grosser Herausforderungen steht vor uns. Wir sind der nationale Sportverband, der für die Vertretung des Schweizer Bogenschiessens auf höchster internationaler Ebene zuständig ist. Dies ist eine enorme Verpflichtung und Aufgabe. Wir müssen uns professionell organisieren und eine Nachwuchsförderung sicherstellen, welche auch langfristig Spitzenschützinnen und -schützen hervorbringt, die in der Lage sind, sich an Weltmeisterschaften und olympischen Spielen durchzusetzen. Ein ganz wichtiger Meilenstein auf diesem Weg ist soeben gesetzt worden: Bogenschiessen ist bei Jugend und Sport eingebunden worden. Allen, die sich für diesen Kraftakt eingesetzt haben, gebührt der Dank der ganzen Schützengemeinde.



Vom 27. Juli bis zum 3. August 2012 findet in London im Rahmen der olympischen Sommerspiele das Bogenschiessen statt. Austragungsort ist der „Lords Cricket Ground“, dies ist so etwas wie das Rütli der Cricketspieler. Die Bogenschützen haben also einen altherwürdigen Austragungsort erhalten und dies ist wichtig, geht es doch darum, in London das Bogenschiessen endgültig als wichtige olympische Sportart zu etablieren. Gespannt warten wir deshalb darauf, ob sich unsere Damen qualifizieren werden, müssen uns aber bis nächsten Sommer gedulden. Anders sieht es für die Paralympics aus. Von einer Schweizer Teilnahme dürfen wir ausgehen. Die Wettkämpfe finden vom 30. August bis zum 5. September in „The Royal Artillery Barracks“ statt. Allen Vertreterinnen und Vertretern unseres Verbandes, welche die Schweiz im grossen internationalen Rampenlicht vertreten werden, wünschen wir für die Qualifikation und die olympischen Spiele alles Gute.

Trotz diesem Grossanlass gibt es aber auch verbandsintern wichtige Aufgaben zu lösen. Die letzte DV hat dem Vorstand den Auftrag erteilt, die Statuten zu überarbeiten. Teil dieser Revision wird auch eine allfällige Namensänderung in „World Archery Switzerland“ und eine Anpassung des Logos sein.

Als neu gewählter Präsident habe ich aber vor allem ein grosses Anliegen: ich möchte, dass die Basis, die Schützinnen und Schützen, welche in ihrem Clubs trainieren und an den Turnieren teilnehmen, sich im Verband wohl fühlen. Zögern Sie deshalb nicht, mich an Turnieren oder bei anderer Gelegenheit direkt anzusprechen oder mir Ihre Anregungen und Kritiken per Mail mitzuteilen.

Vor allem aber möchte ich allen, die sich als Verbands- oder Clubfunktionär, Schiedsrichter, Helfer an einem Turnier oder in anderen Form für das Bogenschiessen eingesetzt haben, ganz herzlich danken und alle ermutigen, mit ihrem freiwilligen Engagement weiter zu fahren.

Allen Schützinnen und Schützen wünsche ich ein erfolgreiches Jahr 2012.

Peter FAESSLER, Präsident SBV
faessler@zapp.ch

www.london2012.com/archery



WORLD ARCHERY Management-Seminar

Im Rahmen der Planung 2007-2012 hat World Archery vom 18. bis 20. November 2011 sein erstes Management Seminar durchgeführt, mit dem Ziel, die Mitgliederverbände zu stärken. Die Veranstaltung hat rund 50 Teilnehmende aus 30 Ländern angelockt. Vertreter des SBV waren **Peter Fässler**, **Jean-Noël de Giuli** und natürlich **Tom Dielen**.

Die Mitgliederverbände von World Archery sollen ihre Kompetenzen weiter entwickeln und die weltweit neuesten Ideen und Methoden in Führung und Verwaltung einbringen. Unter diesen Gesichtspunkten richtete sich das Management-Seminar an die Direktoren, Generalsekretäre oder Präsidenten der Mitgliederverbände unter Berücksichtigung von deren Grösse und Struktur.

Ziel des Seminars war es, die Effizienz der Mitgliederverbände zu steigern, durch Förderung des Gedankenaustausches, sei es über eigene gelungene Projekte oder solche, welche auch die anderen interessieren könnten.

Das Seminar war für die Teilnehmenden ein voller Erfolg, konnten doch viele Erfahrungen ausgetauscht werden.

Nicht weniger als 31 Präsentationen und Fallstudien wurden bearbeitet. Gleichzeitig bildete das Seminar den Ausgangspunkt für den weltweiten Fünfjahresplan 2012-2017.

Am Schluss durfte der Generalsekretär von World Archery, Tom Dielen, feststellen: „Wir sind über die Beiträge der



Workshop World Archery

Foto JN de Giuli

Teilnehmenden hoch erfreut und wir haben erstaunliche Erfolgsgeschichten gehört. Jeder ist aufgerufen, nach der Rückkehr in sein Bureau bei seiner Arbeit das von den anderen Gelernte in die Tat umzusetzen....gemeinsam können wir unseren Sport wachsen lassen!“

Für die Schweiz welche ohnehin von der Nähe zum Sitz von World Archery nur profitieren kann, ist diese Art von Zusammenkunft äusserst wichtig. Wir können uns mit den anderen Verbänden austauschen und die Beziehungen knüpfen um Synergien zu nutzen, sei es zur Ausbildung junger Schützen, zur Sponsorsuche oder zur Organisation grosser internationaler Anlässe.



Indoor Archery World Cup Etappe 1 Singapour (SIN) 10-11.12.2011

Vergleichsweise geringes Interesse seitens der Schützen prägte den ersten Anlass der des neuen World Cup Indoor Archery der am 10. und 11. Dezember 2011 in Singapur stattfand. Dieser asiatische Wettkampf ist noch unbedeutend im Vergleich zu den zwei „Dinosauriern“ die nun kommen, nämlich Nîmes und Las Vegas mit jeweils gegen 1000 Teilnehmenden!

Nathalie Dielen, die einzige Schweizer Vertreterin, konnte mit einem vierten Platz unter den 18 klassierten Damen auftrumpfen. Sie teilte ihren Wettkampf geschickt ein, denn in der Qualifikation reichte es mit 537 Punkten vorerst einmal für einen 9. Platz. In der Folge konnte sie gegen Loh



Nathalie DIELEN unter dem Blick ihres Mannes.

VANESAA TZE RONG (SIN) und Lin SHIH CHIA (TPE) gewinnen, bevor gegen Wu CHIA HUNG (TPE) Endstation war. Die Siege mit dem Recurvebogen gingen schliesslich an die Chine-



sen aus Taipei mit **Yu WEN YI** bei den Damen und **Chen HSIN FU** bei den Herren. Bei den Compoundschützen gewann der Amerikaner **Reo Wilde** bei den Herren und die Französin **Sandrine Vandonant-Frangilli** bei den Damen, notabene nach einem lediglich 4. Rang in der Qualifikation.

Schweizerschützen Klassement:

Recurve Damen (18 Schütz.):

1. Yu WEN YI (TAP)
4. Nathalie DIELEN



European Field Archery Championships Montevarchi (ITA) 12-17.09.2011

Einen einzigen Schweizer Teilnehmer gab es an den Europameisterschaften im Feldbogenschiessen, welche in der Nähe der historischen Stadt Montevarchi, die im Dreieck zwischen den italienischen Städten Florenz, Siena und Arezzo liegt, stattfanden.

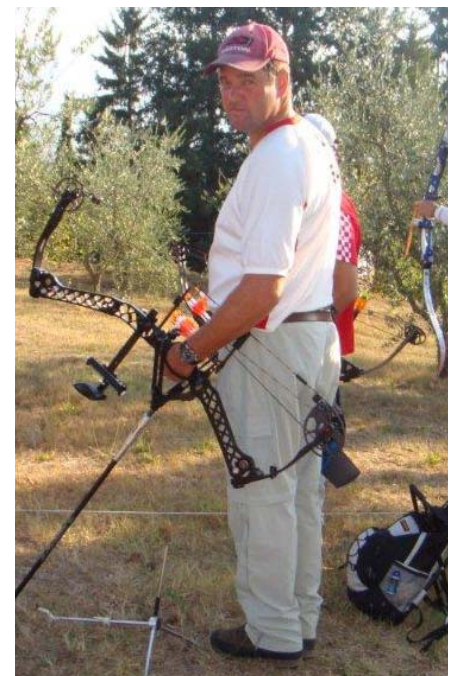
Der Aargauer Compoundschütze **Victor ERB** beendete den Wettkampf schliesslich auf dem 16. Platz, nachdem er in der Qualifikation mit 773 Punkten sogar den 14. Platz erreicht hatte. Es war der

Finne **Jari HAAVISTO**, welcher letztendlich den ersten Platz belegte. Die wichtigsten weiteren Titel gingen in der Recurvekategorie an **Luca PALAZZI** (ITA) und **Elena RICHTER** (GER) sowie an **Ivan BUDEN** (CRO) bei den Compound-Damen.

Schweizerschützen Klassement:

Compound herren (30 Schützen):

1. Jari HAAVISTO (FIN)
16. Victor ERB



Victor ERB



Mehrfache Olympiasiegerin in Le Sentier

Exklusiv



Coralie JENNY, KIM Soo Nyung, Margaux CARREIRA Foto JN de Giuli

Coralie und Margaux, zwei junge Schützinnen des Arc Club Jussy, waren sichtlich stolz, als sie zusammen mit Olympiasiegerin **KIM Soo Nyung** aus Südkorea für ein Foto posieren durften.



Der Palmarès dieser Schützin ist schlicht beeindruckend. Sie hat, unter anderem, olympischen Einzelgold 1988 in Soeul geholt, Bronze vier Jahre später in Barcelona und nochmals Bronze im Jahr 2000 in Sydney. Ebenso hat sie an diesen Spielen jeweils Gold mit der Mannschaft gewonnen.

nen.

Selbstredend war sie auch Einzel-Weltmeisterin und Weltmeisterin mit der Mannschaft, 1989 in Lausanne und 1991 in Krakow.

Anlässlich ihres Besuches am Sitz von World Archery in Lausanne hat diese Ausnahmethletin den Schweizer Bogenschützen einen Besuch abgestattet, indem sie die Reise ins Vallée de Joux auf sich genommen hat. Dies hat uns an ihre Leistungen und vor allem an ihr erstes olympisches Gold im Alter von 17 Jahren erinnert.

SBV BILDER

Foto JN de Giuli





HOYT-Seminar Lausanne 21.10.2011



Doug DENTON (Hoyt) - Valentine DE GIULI

Foto JN de Giuli

Doug DENTON, Ingenieur für die Recurve-Bogen von Hoyt, begleitet durch **Dean ALBERGHA** präsentierten in Lausanne das neue Mittelstück **Formula HPX** und die Wurfarme **F7**, beides für den Spitzensport bestimmt. Die anwesenden Schützen des Nationalkaders erhielten Gelegenheit, das Material zu testen.

Die Besonderheit des neuen Mittelstücks, welches in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Weltmeister **Brady ELLISON** vervollkommen wurde, liegt einerseits in seiner aggressiveren Geometrie aufgrund eines geringeren Deflexes und andererseits in der Achse des Buttons, welche im Vergleich zu den anderen Mittelstücken geändert wurde. Zudem eliminieren neue Wurfarmtaschen (Tiller Bolt) die beim Griffstück Hoyt RX wahrnehmbaren Geräusche.

Die zwei verfügbaren Längen der Mittelstücke von 25 und 27 Zoll erlauben den Aufbau von Bogen von 66 bis 72 Zoll.

Für das neue Mittelstück wurden die Wurfarme « Formula Serie Carbon F7 » entwickelt. Je nach Vorliebe sind diese mit einem Holz- oder Kunststoffkern verfügbar.

Die Wurfarme sind in drei Grös-

sen und von 22 bis 50 Pfund lieferbar. Auch bestehende Formula-



Wurfarme passen ohne weiteres zum neuen Mittelstück.

Man darf ruhig festhalten, dass der amerikanische Produzent elegante Bogen in gediegener Ausführung produziert. Qualität und Finish der Bauteile sind bemerkenswert. Die Bögen sind angenehm in die Hand zu nehmen, auch wenn der neue Griff im Vergleich zu den früheren Modellen



zunächst etwas überrascht. Dieser kann bei Bedarf aber ohne weiteres ausgetauscht werden.

Das Dekor der neuen Wurfarme ist einzigartig, nämlich weiss und rot für die Rückseite und Anthrazit für die Vorderseite. Demgegenüber sind die Mittelstücke in den üblichen Hoyt-Farben und anodisiert oder lackiert lieferbar.

Es gilt nun, das neue „Rennpferd“ zu zähmen und in den nächsten Turnieren auszuprobieren, um sein wirkliches Potenzial herauszufinden.

« Wenn das Teil hält, was es verspricht, dann... ! »

Jean-Noël DE GIULI

Die neuen Jugend und Sportleiter Bogenschiessen der Romandie



Foto: R. Aubort, C. Bauer

Der erste J+S Leiterkurs in französisch konnte endlich statt finden. Eine grosse Herausforderung für uns "J&S Experten", da keiner von uns französischer Muttersprache ist. Schon nur die Übersetzung der ganzen Präsentationen und Unterlagen ins französische war eine schier endlose Arbeit. An dieser Stelle sei ganz herzlich Stéphane Glardon und Kurt Ernst für Ihr Mitwirken gedankt!!!

Nebst dem, dass alle Teilnehmer ihre Prüfung erfolgreich bestanden haben (Bravo!) war für mich das Schönste zu sehen, dass der sogenannte "Röstigraben" sich ohne Weiteres in Luft auflösen kann, wenn Toleranz und Unterstützung an seine Stelle treten.

Ein solcher Kurs lebt und entwickelt sich insbesondere durch das Einbringen der Erfahrungen der Teilnehmer stetig weiter. Es zeigte sich einmal mehr, wie gross der Fundus an Wissen, Tipps und Tricks der Teilnehmenden ist und ein Austausch dessen alle Teilnehmer und im Gesamten den Bogensport weiter bringt. Nicht zu vergessen ist die kollegiale Atmosphäre und die entstandene Vernetzung unter den Teilnehmern, die hoffentlich auch über den Kurs hinaus Bestand hat.

Paul AMSTUTZ

Die neuen J+S Sportleiter der Romandie

Christophe ANDREY	Arc Club Fribourg
Rémy AUBORT	Ours Blancs
Jonas BERNET	3 Aigles Granges
Marco BOVISI	Arc Club Jussy
Clémentine DE GIULI	Arc Club Jussy
Marie-Thérèse DE GIULI	Arc Club Jussy
Johan FRIEDLI	CA Gland
Patrizia GAGLIARDO	Arc Club Jussy
Nora GHELFI	CA Lausanne
Noellia HERRERO	CA Vevey-La Tour
Maëli LORETAN	Archers de la Tour
Thomas OGGIER	3 Aigles Granges
Charles PITTET	TACA Chamoson
William REY	AC Crans Montana
Christian SCHAAD	Arc Club Jussy
Tamara STRASSER	Sagittaire Genève
Serge VERCELLINI	Arc Club Genève



Am Ende unseres J+S Leiterkurses hatte ich einen Geistesblitz : « Wie wäre es, wenn die Teilnehmenden auf einigen Linien ihre Erfahrungen festhalten würden? »

Nie hätte ich an einen derartigen Erfolg meines Aufrufes gedacht, wie anhand der nachstehenden Kommentare der meisten Teilnehmenden leicht festzustellen ist. Ich danke ihnen ganz herzlich. Das ist aber nicht alles, nun muss auch ich mich ranhalten...

Auf die Schulbank zurückzukehren war ungewohnt, hat mir aber gutgetan. Die ganzen, auf zweimal drei Tage gebündelten Informationen aufzunehmen war keine Selbstverständlichkeit, war aber letztlich gut für das Selbstvertrauen.

Ich habe es enorm geschätzt, mich auf Augenhöhe mit den Schützen wiederzufinden, deren Waffen ein bisschen sind als die unsrigen. Die Gruppenarbeiten erforderten höchste Konzentration und die verschiedenen Übungen und Vorführungen fanden alle in einem fröhlichen Rahmen statt. Überhaupt war der ganze Kurs von einer sehr freundschaftlichen Stimmung geprägt. Die Instruktoren verstanden es trefflich, die Lektionen so lebendig zu gestalten, dass ihnen unsere Aufmerksamkeit sicher war.

Ein grosses DANKESCHÖN an alle und wir freuen uns schon auf das Wiedersehen im ersten Wiederholungskurs.

Marie-Thérèse DE GIULI

„Bogenschiessen im Rahmen von J+S

Es begann erst einmal mit einem grossen Durcheinander in der Organisation des SBV. Vor allem für die Trainer. Also das war so.

Vier weitere Mitglieder meines Clubs waren auch dabei.

Am Vorabend angereist, erste Enttäuschung, man schob uns in ein Masslager ab. Wir machten gute Miene dazu und richteten uns ein.

Erste Kontaktaufnahme mit den anderen am Freitagmorgen, es hat einen Haufen Leute, die ich nicht kenne.

Da der Grundkurs gemeinsam für alle Sportschützen durchgeführt wird, hat es auch Pistolen- und Gewehrschützen.

Im Verlauf des Kurses kommt mir dank der vielen Kontakte zum Bewusstsein, dass unsere Sportarten halt doch viele Gemeinsamkeiten haben und die Probleme in den Klubs überall die gleichen sind.

Der zweite Kursteil, wo es um die Besonderheiten des Bogenschiessens ging, passte uns dann schon wieder besser, schliesslich waren wir wieder auf heimischem Terrain. Trotz der Prüfungen in diesem Kursteil war alles lockerer. Die Theorie wurde in die Praxis umgesetzt und alles wurde verständlicher.

Den Prüfungen, dem grossen Höhepunkt dieses Kursteils, schauten wir mit einigem Schaudern entgegen.

Allen von uns war die Anspannung anzusehen.

Zuerst die schriftliche Prüfung, am Ende des Tages. UFF! Angesichts der Fragen bin ich mir eigentlich sicher, alles beantworten zu können und diese erste Hürde zu nehmen.

Oder habe ich mich getäuscht; eine oder zwei Fragen sind unverständlich.

Ob es ein Übersetzungsproblem oder schlechte Vorbereitung meinerseits ist, ich weiss es nicht, jedenfalls wird mein Resultat nicht das Maximum sein. Mit 74 von 100 möglichen Punkten (minimal 60 um zu genügen) komme ich durch!!

Jetzt gilt es, in der Praxis zu bestehen. Mein Thema ist bereit um vorgetragen zu werden.

Der Sonntagmorgen ist lang, aber sehr interessant. Ich komme als letzter dran und trotz einer gesunden Dosis Selbstvertrauen meldet sich das Lampenfieber. Durch die eigenen Kameraden beurteilt zu werden ist nicht einfach.

Alles geht gut, es ist vorüber. Da wird mir bewusst, dass ich vergessen habe, ein ganzes Kapitel meines Vortrages zu behandeln. So ein Pech! Wie werden die Beurteilenden diesen Mangel wohl bewerten?

Doch die Jury lässt Milde walten (niemand ist perfekt) und die Prüfung ist bestanden.

Alle haben bestanden. Nach einem tränenreichen Abschied (ich übertreibe) kehren wir etwas ermattet, aber glücklich über die gelöste Aufgabe nach Hause zurück.

Mit den entsprechenden Glückwünschen



werden wir im heimischen Klub empfangen.

Die eigentliche Arbeit fängt aber erst an. Wenn wir den Vorgaben von J+S nachleben wollen, müssen wir uns neu organisieren.

Neue Gruppen bilden.

120 Mitglieder, wovon 70 Junge, bewirtschaften.

Keine leichte Aufgabe, wie aber unser Präsident treffend bemerkte, wären viele Klubs froh, unsere Probleme zu haben.“

Christian SCHAAD (Papy)

„Es ist immer ein Vergnügen neue Menschen kennen zu lernen, welche dieselbe Leidenschaft teilen.

Es war sehr interessant unsere Erfahrungen mit den Gewehr- und Pistolenschützen zu teilen, denn letztendlich zeigte sich, dass unsere Sportarten viel Gemeinsames haben.

Die zwei Wochenenden haben nicht nur meine geschichtlichen und technischen Kenntnisse über das Bogenschiessen erweitert, sondern auch meine Kenntnisse über die pädagogischen Besonderheiten zur Ausbildung von Jungen.“

Tamara STRASSER

„Die zwei Wochenenden sind in einer super Stimmung vorübergegangen, sowohl unter den Teilnehmenden als auch unter den Instruierenden.

Ich fand es sehr interessant, sich unter Leitern zu treffen um eventuell später einmal zusammenzuarbeiten.“

Noelia HERRERO

„Hier wird man sich bewusst, dass die Unterschiede zwischen den Klubs nichts sind im Vergleich zu unserer gemeinsamen Passion: dem Bogenschiessen.

Wir haben Lehrmethoden besprochen und Erfahrungen und Ideen zur Umsetzung von Jugend und Sport ausgetauscht, um den Bogensport in der Schweiz weiter zu bringen.“

Maël LORETAN

„Zwei geniale Wochenenden voller Begegnungen und Gedankenaustausch. Ein sehr interessanter Kurs, umrahmt von einem permanenten Austausch zwischen den verschiedenen Teilnehmenden, wo ich viel lernen konnte.

Ich würde den Kurs ohne zögern nochmals machen, warte aber mit Ungeduld auf das, was als Nächstes kommt.“

Johan FRIEDLI

„Wir haben während dieser zwei arbeitsreichen Wochenenden enorm viel gelernt und ich hatte das Vergnügen wieder einmal zu beobachten, was wir Bogenschützen, meiner Meinung nach, alle gemeinsam haben: die gute Laune und den Gemeinschaftssinn!

Abgesehen von Müdigkeit, Stress und Zweifeln bleiben mir vor allem die schönen Momente des Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung in Erinnerung.

Zu den erworbenen technischen und pädagogischen Fähigkeiten hinzu möchte ich den Kindern, die in unseren Sport einsteigen, auch den guten Geist vermitteln, der uns erlaubt, uns selber zu überflügeln.

Ein grosses Merci an alle, Unterrichtende wie Lernende, für dieses schöne Abenteuer, das ja eigentlich erst am Anfang steht.“

Patrizia GAGLIARDO

„Diese neue J+S-Ausbildung bringt dem Bogenschiessen eine neue Methodik, aber auch einen strukturierten, pädagogischen und an deren Entwicklung angepassten Zugang zu den jungen Schützen. Ich empfehle allen, die mit Jungen zu tun haben, diese Ausbildung zu absolvieren und das Gelernte in der Folge umzusetzen. Ich freue mich schon darauf, mich mit den Folgemodulen weiter zu entwickeln.

Ich danke allen meinen Kollegen und den Instruierenden für den reichhaltigen Gedankenaustausch, der während dem Kurs stattfand“

Rémy AUBORT

Zulassungsbedingungen für die J+S Leiterkurse Bogenschiessen

- Mindestalter 18 Jahre
- Mitgliedschaft bei einem SBV-Klub seit mindestens 2 Jahren
- Empfehlungsschreiben des Clubpräsidenten
- Nachweis eines aktiven Einsatzes zu Gunsten des Klubs.
- Erfahrung als Teilnehmer in den drei folgenden Disziplinen (Nachweis durch Ranglisten oder Standblätter)
 - FITA-Turniere
 - Indoor-Turniere
 - Field oder 3D-Turniere



Die Klubs des SBV

ARC CLUB JUSSY

Gründung:	Der Arc Club Jussy wurde 1999 durch etwa zehn Dorfeinwohner von Jussy (GE) gegründet
Mitglieder:	126 Mitglieder, davon 120 Aktive. 65 Junge unter 20 Jahren.
Infrastruktur:	11 feste Scheiben für Recurve und Compound von 15 bis 90m. Parcours für Field und 3D im Aufbau. Maschine für Arc Trap. Im Winter steht eine Turnhalle viermal wöchentlich zur Verfügung.
Training:	Dienstags, donnerstags und samstags im Sommer wie im Winter. 11 Personen im Trainerstab, davon 6 mit J+S Qualifikation.
Kontakt:	Jean-Noël DE GIULI +4122 759 00 34 president@arc-club-jussy.ch

Mit Sitz in Jussy, einer kleinen, am linken Ufer des Genfersees gelegenen Genfer Gemeinde von 1200 Einwohnern, verfügt der Arc Club Jussy vorderhand über eine gute Infrastruktur für das FITA-Schiessen, welche aber laufend in Richtung der anderen Disziplinen wie Field, 3D-Parcours und sogar Arc Trab ausgebaut wird.

Seit seiner Entstehung hat sich der Arc Club Jussy auf die Öffnung des Bogenschiessens für Junge spezialisiert. Zurzeit zählt er 65 Junge unter 20 Jahren und ist damit der grösste Ausbildungsclub der Schweiz.

Der Klub ist omnipräsent an den Turnieren und umfasst eine Gruppe von Wettkämpfern aller Altersklassen (8 bis 70 Jahre). Diese werden von elf Trainern, bzw. Leitern betreut, wobei deren sechs eine J+S Lizenz besitzen.

Der Klub organisiert auch eine Wettkampferie (3D, Field und FITA) und beteiligt sich aktiv an der Organisation weiterer Turniere (Genève Indoor, SM



Indoor, etc.).

Ursprünglich ein im Familienrahmen entstandener Klub, gehört der Arc Club Jussy heute zu den wichtigsten des Landes.

Einige Mitglieder sind sehr aktiv im schweizerischen Bogensport, d.h. beim SBV, bei ADAGE (Genfer Kantonalverband) und auch im Nationalkader.

Mit dem Ziel, das Fortkommen des Klubs zu entwickeln und zu steuern, wurde eine Sportkommission gegründet mit dem Auftrag, einerseits einen Wettkampfbereich und andererseits einen Freizeitbereich auf die Beine zu stellen. Diese neue, klubinterne Doktrin soll es dem einzelnen Schützen ermöglichen, sich individuell, auf seinem Niveau und im Rahmen seiner Ambitionen weiter zu entwickeln, sei es mit dem Recurve-, Compound- oder Instinktivbogen.

Der ArcClub Jussy ist Kandidat für das Sport-Qualitäts-Zertifikat der Genfer Sportvereinigung.

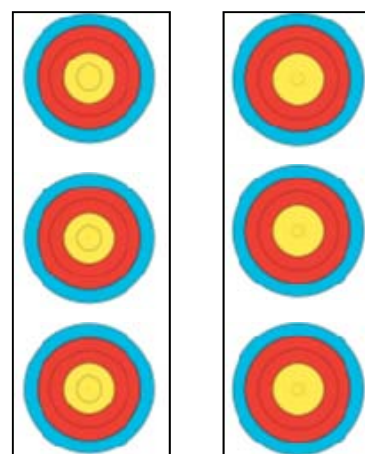


World Archery gibt Regelanpassungen bekannt

Anlässlich der letzten Sitzung des Rates von World Archery, die am 17. und 18. Dezember 2011 in Istanbul stattfand, wurden zwei wichtige Regeländerungen angenommen, welche gleichzeitig auch für den SBV gelten:

1. Bei den Scheibenaufgaben Tri-Spot für das Indoorschiessen gibt es nur noch einen Kreis für die 10. Dies bedeutet, dass es inskünftig zwei Typen von Scheibenaufgaben geben wird, einerseits die Auflage „Recurve“, wo der 10er-Kreis 4cm im Durchmesser misst und andererseits die Auflage „Compound“, wo der 10er-Kreis 2cm misst (siehe Fig. 1).
2. Für die Kategorien, welche instinktiv schießen, muss das Griffstück aus natürlichem Material bestehen (z.B. Holz, Horn, Bambus) und darf nicht mehr aus Carbon oder Aluminium bestehen. Stabilisatoren sind nicht mehr erlaubt (Inkrafttreten auf den 1.4.2012)

Fig. 1



Recurve

Compound



SM 3D

L'ABBAYE

17 & 18.11.2011



**Der Bogenschütze
l'Archer**
SBV Gegründet 1953
ASTA Fondé en 1953

Text:
J-N de Giuli, P. Fässler, T. Dielen, P. Amstutz, P. Gagliardo, Ch. Schaad, M. Loretan, T. Strasser, J. Friedli, R. Aubort, N. Herrero, M-Th de Giuli
Übersetzungen:
Peter Fässler (D), Jean-Noël de Giuli (D), Tania Forni (I)
Foto:
J-N de Giuli, D. Alberga, FITA, EMAU, R. Aubort, C. Bauer
Redaktion :
Jean-Noël de Giuli
42, route du Château-du-Crest